BILDUNGSANGEBOTE

FACHSEMINAR

Programm
- Gespräch mit Expert*innen aus Politik, Bildung und Austauschpraxis zur Bedeutung des Deutsch-Israelischen Jugendaustauschs als Wirkungsfeld gegen Antisemitismus
- Grundlagen & Konzept der Methodensammlung
- Ausprobieren von 6–8 Methoden (passiv/aktiv)
- Gespräch zur Anwendung der Methoden im deutsch-israelischen Jugendaustausch – Bedarfe, Ziele, Möglichkeiten

Dauer: 1 bis 2 Tage
Anzahl der Teilnehmenden: 12–25 Teilnehmende

WORKSHOP

Programm
- Grundlagen & Konzept der Methodensammlung
- Ausprobieren von 1–3 Methoden (zum Beispiel zur Geschichte antisemitischer Bilder, jüdischem Leben in Deutschland oder israelbezogenem Antisemitismus)
- Gespräch zur Anwendung der Methoden im deutsch-israelischen Jugendaustausch – Bedarfe, Ziele, Möglichkeiten

Dauer: 3 Stunden bis ganzer Tag
Anzahl der Teilnehmenden: 12–20 Teilnehmende

ONLINE-WORKSHOP

Programm
- Grundlagen & Konzept der Methodensammlung
- Einführung in die Methoden
- Gespräch zur Anwendung der Methoden im deutsch-israelischen Jugendaustausch – Bedarfe, Ziele, Möglichkeiten

Dauer: 1–2 Stunden
Anzahl der Teilnehmenden: Unbegrenzt

Die Angebote sind für Sie kostenfrei.

Haben Sie Interesse? Sprechen Sie uns an!
Gerne erstellt ConAct für Träger und Organisator*innen deutsch-israelischer Austausch- und Begegnungsprogramme individuell gestaltete Bildungsangebote zur neuen Methodensammlung.

KONTAKT

ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch ist eine Einrichtung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit Unterstützung der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt. ConAct arbeitet bundesweit als Service-Zentrum für die Jugendkontakte zwischen Deutschland und Israel.

Die vorliegende Methodensammlung wurde im ConAct-Projekt „Sichtbar Handeln! Umgehen mit Antisemitismus in Jugend- und Bildungsarbeit“ entwickelt. Das Projekt wurde zunächst gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus und wird aktuell unterstützt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. ConAct realisiert das Projekt in Kooperation mit der Israel Youth Exchange Authority und dem Council of Youth Movements in Israel.

Die Methodensammlung kann bei ConAct gegen Erstattung des Portos kostenfrei bestellt werden.

ConAct – Koordinierungszentrum
Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
Altes Rathaus – Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 4202-60 | Fax: 03491 4202-70
www.ConAct-org.de | info@ConAct-org.de

ConAct קוראקט

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bildnachweis: Titel: © ConAct | Innenseiten: © ConAct/Ruthe Zuntz

SICHTBAR HANDELN
gegen Antisemitismus

Bildung in Deutschland – Begegnung mit Israel

Methodensammlung für die antisemitismussensible Vor- und Nachbereitung deutsch-israelischer Jugendaustauschprogramme

ConAct קוראקט

HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Antisemitische und israelfeindliche Einstellungen sind in Deutschland zunehmend verbreitet. Dem setzt ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch seit 2020 mit dem Projekt „Sichtbar Handeln! Umgehen mit Antisemitismus in Jugend- und Bildungsarbeit“ ein Bildungs- und Begegnungskonzept entgegen, das Wissensvermittlung, Selbstreflexion und Perspektivwechsel sowie Begegnungsangebote verbindet. Es zielt darauf ab, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, der Bildungsarbeit sowie der deutsch-israelischen Austauscharbeit für den Umgang mit Antisemitismus und Israelfeindschaft in ihrem Arbeitsalltag zu sensibilisieren und zu stärken.

Deutsch-Israelischer Jugendaustausch wirkt gegen Antisemitismus. Damit dies gelingt, braucht es eine gute pädagogische Begleitung und die differenzierte Auseinandersetzung mit antisemitischen Zerrbildern und Einstellungen. Die **Methodensammlung „Bildung in Deutschland – Begegnung mit Israel“** ist eine Arbeitshilfe für Begegnungsleiter*innen deutsch-israelischer Austauschprogramme, die dazu einlädt, jungen Menschen ab 14 Jahren einen Lernraum zum Thema Antisemitismus zu eröffnen. Hierfür bietet die Handreichung eine schrittweise Annäherung an das Themenfeld. Sie gibt Einblicke in das vielfältige jüdische Leben in der Gegenwart, führt an die Verfolgung jüdischer Menschen zur Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft heran und ermutigt dazu, sich verantwortungsvoll mit dieser Geschichte auseinanderzusetzen. Die Handreichung regt zur Beschäftigung mit Verschwörungsmythen und israelbezogenem Antisemitismus an. Anhand ausgewählter Projektbeispiele bestärkt die Sammlung dazu, antisemitischen Äußerungen entgegenzutreten und gemeinsam für eine Kultur des Miteinanders einzustehen.

METHODENSAMMLUNG

Die Handreichung versammelt in acht Kapiteln Methoden und Anregungen, die jungen Menschen in Deutschland in Vorbereitung auf den Austausch mit Israel Wissen zur Geschichte und heutigen Erscheinungsformen von Antisemitismus vermitteln. Zugleich finden sich methodische Ideen, um jüdische Perspektiven näherzubringen und in der Nachbereitung antisemitismussensibles Engagement zu fördern.

1. Überblick und Einführung Antisemitismus
2. Jung und jüdisch in Deutschland und Israel
3. Antisemitismus und Nationalsozialismus
4. Auseinandersetzung mit der Geschichte und Antisemitismus nach der Shoah
5. Israelbezogener Antisemitismus
6. Verschwörungserzählungen und Antisemitismus
7. Für eine demokratische Gesellschaft streiten – Antisemitismus widersprechen!
8. Blick in die Praxis: Projekte und Anregungen

Dem methodischen Teil vorangestellt sind zwei Fachbeiträge: Der eine Artikel thematisiert die Wirkungskraft deutsch-israelischer Begegnungen in Bezug auf die Veränderung antisemitischer Bilder, Vorurteile und Zuschreibungen. Der zweite Artikel gibt einen historisch-politischen Überblick zur langen Geschichte des Antisemitismus. Außerdem finden sich zahlreiche Hinweise auf Publikationen, Websites, Projekte und Hilfestellungen zur pädagogischen Thematisierung von Antisemitismus.

HINWEISE ZUR NUTZUNG

Zu jeder Methodenbeschreibung in der Handreichung gehört ein digitaler Anhang mit den für die Durchführung der Methode benötigten Arbeitsmaterialien – Arbeitsblätter, Texte, Bild- und Zitatbeispiele sowie Arbeitsaufträge. Diese Anhänge müssen für die Durchführung einer Methode im Vorfeld heruntergeladen und je nach Bedarf/Gebrauch auch ausgedruckt werden. Am Anfang jeder Methodenbeschreibung finden sich ein QR-Code sowie eine Internetadresse (zum Beispiel: kurzelinks.de/anhang-methode-1), die zum jeweiligen PDF-Methodenanhang führen.

www.sichtbar-handeln.org/methodensammlung